

# Jahresbericht 2021





# KLIMASCHUTZ GEHT AM BESTEN GEMEINSAM

Liebe Leser:innen, liebe Klimaschutzmacher:innen

Wer hätte gedacht, dass ich den 15. Jahresbericht von MYBLUEPLANET in einer so schwierigen Zeit schreiben werde? Angesichts der schrecklichen Bilder aus der Ukraine rückt alles andere in den Hintergrund. Gleichwohl möchte ich etwas in Erinnerung rufen: Wir leben auf einem wunderschönen Planeten, der uns alles schenkt, was wir zum Leben brauchen. Es gibt ein Foto von diesem Planeten, das mir besonders am Herzen liegt und aus dem ich immer wieder Hoffnung schöpfe: "Earthrise". Es entstand im Jahr 1968 während des Fluges von Apollo 8 und zeigt, wie die weit entfernte Erde über dem Mondhorizont aufgeht. Aufgenommen hat es der Astronaut William Anders. Er schuf ein magisches Bild unseres Zuhauses, ein Bild von unglaublicher Intensität. Und ein Bild, das zu einer wichtigen Erkenntnis führt: Wir haben nur diesen einen Planeten, auf ihm spielt sich alles Leben ab - und seine Ressourcen sind begrenzt. Die hauchdünne Atmosphäre, die den blauen Planeten umgibt, ist auf dem Foto zwar nicht sichtbar. Dafür aber die schönen Wolkenbänder über den Meeren und Kontinenten. Sie wirken harmlos, aber wir wissen: Steigt die Temperatur auf der Erde, bilden sich immer öfter riesige Gewittertürme. So genannte Regenkomben. Denn wärmere Luft kann mehr Feuchtigkeit aufnehmen, was häufigere Stürme verursacht. Es hängt eben alles miteinander zusammen im Ökosystem Erde, alles ist ständig in Bewegung.

So wie MYBLUEPLANET. Seit 15 Jahren bewegen wir Menschen dazu, gemeinsam anzupacken. Gemeinsam etwas gegen die Erwärmung zu tun. Wir befähigen zu konkretem Klimaschutz, geben Handlungsanweisungen, vernetzen Partner:in und entwickeln innovative Projekte. Wir erzeugen wertvolles Wissen, indem wir die Zusammenhänge zwischen unserem Klimaverhalten heute und der Wirkung morgen und übermorgen aufzeigen. Denn jede und jeder Einzelne entscheidet täglich mit, welche gemeinsame Zukunft wir haben werden. Im Jahr 1968, als William Anders das berühmte Foto schoss, lag die CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Erdatmosphäre noch bei 323 parts per million (ppm). 2007, als wir mit MYBLUEPLANET starteten, war der Wert bereits auf 384 ppm angestiegen. Und heute messen wir global 420 ppm. Wir alle sind für diesen Anstieg und damit für die globale Erwärmung mitverantwortlich - und erleben die Auswirkungen auch schon hautnah. In der Schweiz ist die Jahresdurchschnittstemperatur seit Industrialisierung um gut 2 Grad Celsius gestiegen. Wir kennen auch die Klimaszenarien, die uns zeigen, wie es weitergeht. Daher ist klar, was wir tun müssen: gemeinsam die Erwärmung bremsen. Ausreden war gestern, heute stehen wir in der Verantwortung. Wir können alle zu Klimaschutzmacher:innen werden und unsere Freunde, Familien und das eigene Unternehmen mitnehmen auf die Reise in Richtung Netto-Null. Was zählt, sind ClimateActions.

Wir sind die Veränderung - und wir werden ständig mehr. Unsere Community besteht mittlerweile aus 12'000 Klimaschutzmacher:innen an Schulen, in Unternehmen, in Quartieren und in den Familien. Ich lade dich ein, dir in diesem Jahresbericht ein Bild davon zu machen, was wir im Jahr 2021 alles bewegen konnten. Wie sich unsere 150 Volunteers und 15 Mitarbeitenden für den blauen Planeten engagieren. Aus Überzeugung. Mit Kopf, Herz und Hand. Durch den Bericht begleitet dich der ZEO, unser sympathischer Zero Emissions Officer - auf seine besondere, optimistische Art.

Danke für's gemeinsame Anpacken und deine Unterstützung in Form einer Mitgliedschaft.

Daniel Lüscher, Präsident MYBLUEPLANET



# MIT RÜCKENWIND IN DIE ZUKUNFT

Der persönliche Einsatz, das Wir-Gefühl und die Verbundenheit zum Klimaschutz - sie machen MYBLUEPLANET so einzigartig stark und lebendig. Auch im Jahr 2021 haben alle ihr Bestes für's Klima gegeben. Vier weitere Schulen starteten das Programm Klimaschule, Freiwillige pflanzten tausend neue Bäume. Auch geographisch sind wir gewachsen und haben uns in der Romandie etabliert. Zudem begannen in Graubünden und im Tessin erste Klimaschutzprojekte. Hinzu kamen zwei neue Programme: SolarAction und ClimateActions 4 Companies. Beide unterstützen Unternehmen langfristig bei Klimaschutzmassnahmen - und konnten schon erste Erfolge feiern.

MYBLUEPLANET ist gut aufgestellt: Wir haben eine stetig wachsende Community. Wir haben glaubwürdige Partner:in. Und wir haben starke Schweizer und internationale Firmen an unserer Seite. Das alles gibt uns kräftig Rückenwind! Der Kern unserer Community sind und bleiben unsere Mitarbeitenden und Volunteers: Wir konnten tolle Talente halten und dazugewinnen. Ich bin mir sicher, dass MYBLUEPLANET im Jahr 2022 noch mehr für's Klima bewegt. Und zwar mit neuer Managing Director: Maria Sägesser hat am 1. Januar 2022 die Geschäfte offiziell übernommen. Ich werde weiter dabei sein und MYBLUEPLANET im Volunteer Engagement unterstützen.

Sabrina Herold, bis Dezember Managing Director

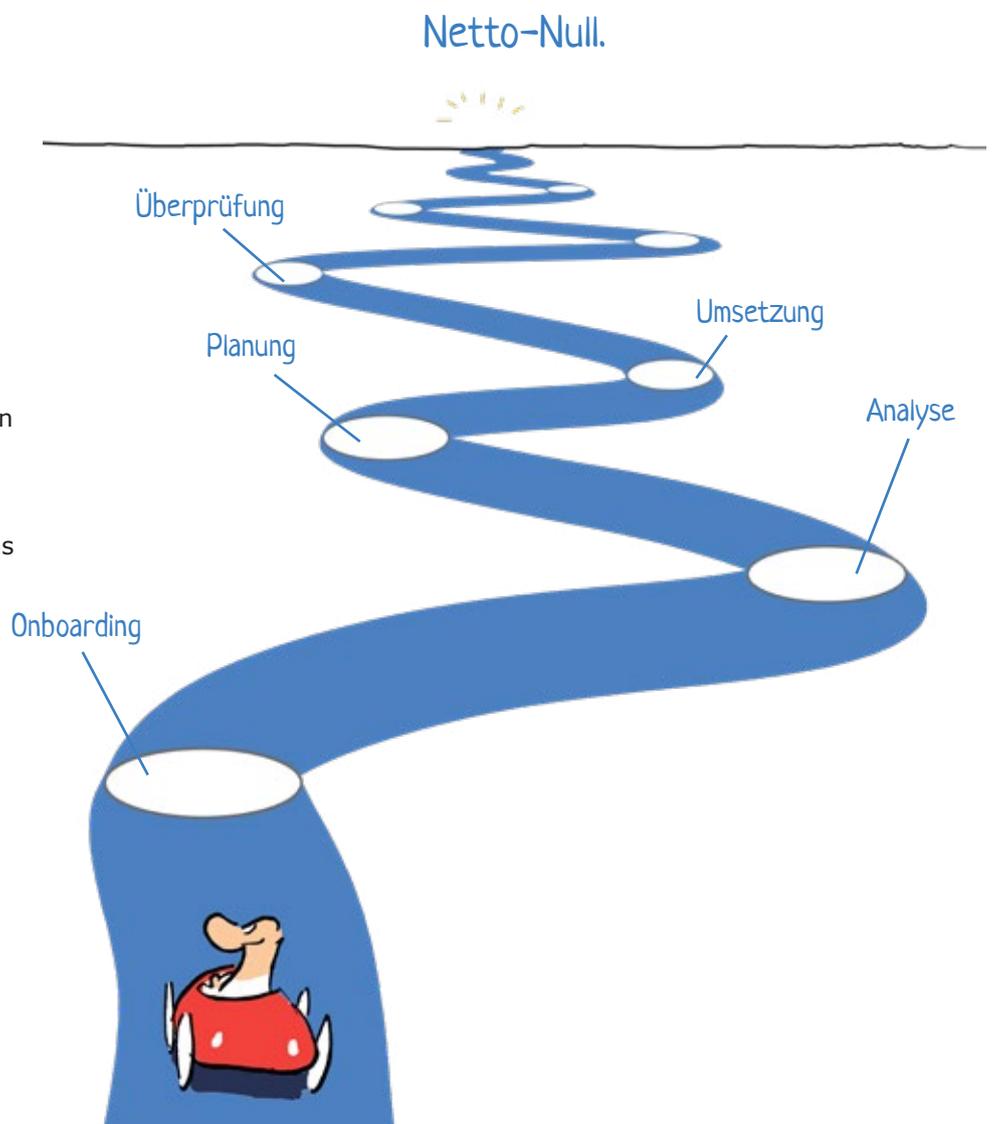


You are not alone.  
ZEO is with you!



## ZEO, THE ZERO EMISSIONS OFFICER

ZEO hat ein Ziel: die Menschen in der Schweiz auf den Weg in Richtung Netto-Null zu bewegen. Zeo ist einer von uns – ein ClimateHero.



# MIT SCHWUNG IN RICHTUNG NETTO-NULL

## ClimateActions

Mit dem Projekt ClimateActions wollen wir die ganze Schweiz zum Klimaschutz motivieren: einzelne Personen, Unternehmen, Vereine, Hotels und Städte. Im Rahmen des Programms wurden schon Solaranlagen installiert und Energiesparpotenziale aufgedeckt. Im Jahr 2021 haben wir das Fundament des Programms weiter gefestigt. Neu dazugekommen: das Programm ClimateActions 4 Companies. Hier begleitet MYBLUEPLANET kleine und mittlere Organisationen auf dem Weg Richtung Netto-Null. Wir erarbeiten zusammen mit ihnen ambitionierte Klimaschutzziele und ClimateActions. Und helfen den Organisationen darüber hinaus mit nützlichen Tools, praktischem Klimaschutzwissen, Kontakten aus unserem Netzwerk sowie unserer grossen Stärke: dem Engagement der Mitarbeitenden. Es freut mich, dass ClimateActions 4 Companies von Beginn an erfolgreich war. Im Jahr 2021 starteten drei Hotels, zwei Unternehmen und ein Fussballverein mit dem neuen Programm. In diesem Jahr möchten wir insgesamt zehn weitere Hotels oder Unternehmen dazuholen. Unter anderem wird der erste Bauernhof dabei sein. Damit sich die Organisationen besser miteinander vernetzen können, fand ein erster ErfaDay statt. Weitere Events gibt es am GreenDay in St.Gallen und am Earth Day 2022.

Ein wichtiger Teil der ClimateActions sind die Angebote für Einzelpersonen. Denn um Netto-Null bis 2030 tatsächlich zu erreichen, braucht es Jeden und Jede. Da hat sich im Jahr 2021 viel bewegt: Es gab die Webinarreihe ClimateLunch & Learn und im Sommer die Klimaferien-Challenge. Hier reisten zwei Gruppen quer durch die Schweiz, lösten Klima-Challenges und übernachteten auf Bauernhöfen unseres Partners Agrotourismus Schweiz. So wurden die Vorzüge klimafreundlicher Ferien in der Schweiz sichtbar! Im Herbst tat sich auch einiges. Da lief im Bereich ClimateActions für Einzelpersonen eine äusserst erfolgreiche Schnupper GA- und Halbtax-Kampagne mit der SBB. Wir wollten so mehr Menschen von der Strasse auf die Schiene bringen. Und das gelang uns auch: Insgesamt 890 Personen kauften sich im Rahmen der Aktion ein Schnupper-GA oder -Halbtax-Abo.

[Olivia Grubenmann, Kommunikation ClimateActions](#)



# KLIMASCHUTZ BEI KERZENSCHHEIN

## Klimaschule

Die junge Generation für Klimafreundlichkeit und Nachhaltigkeit im Alltag begeistern - so lautet das Ziel unseres Bildungsprogramms Klimaschule. Teilnehmende Schulen machen sich fit für den Klimaschutz und erhalten das begehrte Label "Klimaschule". Auch im 2021 hat sich wieder viel bewegt bei uns. Neue Schulen stürzten sich ins Abenteuer Klimaschutz. Und Schüler:innen und Lehrpersonen packten kräftig an für mehr Solarenergie und Biodiversität an ihren Schulen - das ganze Jahr über. In den dunklen Wintermonaten knipsten wir kurzerhand den Strom in den Schulen ab. Der Unterricht fand bei Kerzenschein statt! Diese Aktion brachte allen, die dabei waren, ein neues Bewusstsein: Die ständig verfügbare Ressource Energie ist keine Selbstverständlichkeit. Im Frühjahr ging es weiter mit Biodiversitätsprojekten auf den Schulhöfen. Dabei entstanden neue Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Ganz oben, auf den Schuldächern, wurde auch was für's Klima getan. Wir installierten zwei neue Photovoltaikanlagen, die seitdem Ökostrom produzieren. Im Herbst dann ein weiteres Highlight: Da bekamen die erste Kantonsschule und die erste Schule im Kanton

Bern für ihr grossartiges Engagement in Sachen Klimaschutz unser Label überreicht.

Klimaschulen sind Pionierschulen. Sie haben im Jahr 2021 ihren ökologischen Fussabdruck reduziert und damit einen wertvollen Beitrag zur Erreichung der Schweizer Klima- und Energieziele geleistet. Das Besondere am Programm: Die ganze Schule macht mit, alle engagieren sich gemeinsam. Das ist unser Erfolgsrezept. Auch unser Klimaschulen-Team bei MYBLUEPLANET ist gewachsen. Zudem gab es neue Projekt- und Förderpartnerschaften. Und die Community gibt uns Rückendeckung. Diese Entwicklung freut uns sehr. Genauso, dass wir den Zuschuss vom Impact Fund «WeMakeIt» erhalten haben.

[Angela Serratore, Program Manager Klimaschule](#)



# SOLARANLAGEN BRAUCHT DAS LAND

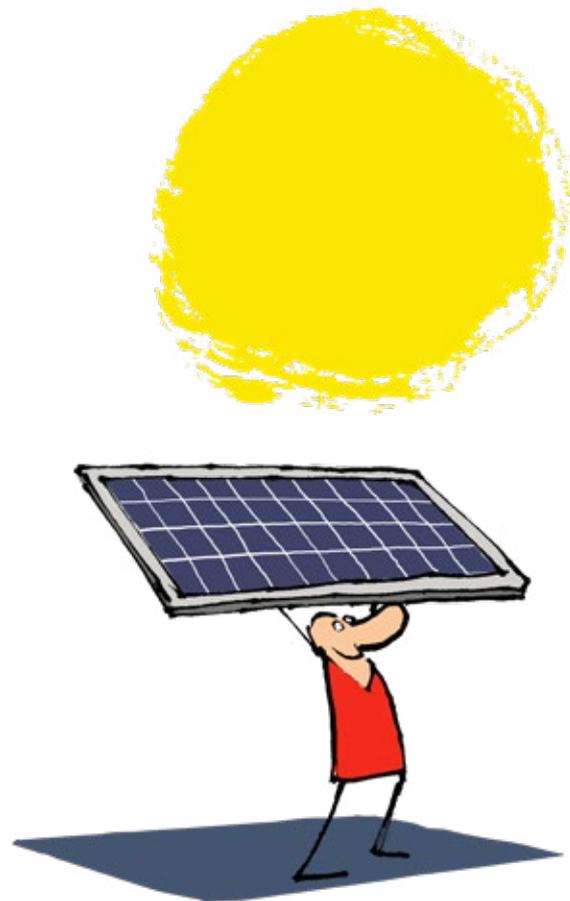
## SolarAction

Am längsten Tag des Jahres, am 21. Juni 2021, ging es los. Da startete unsere Kampagne SolarAction, die sich ein hohes Ziel gesetzt hat. Bis 2024 soll im Kanton Zürich ein Quadratmeter Photovoltaik-Fläche pro Einwohner:in dazugekommen sein. Also insgesamt 1,5 Millionen Quadratmeter Solarpanels. Kein Zweifel, die Photovoltaik ist eine tragende Säule der Energiewende. Daher lautet das Gebot der Stunde: mehr Solaranlagen! Die Technologien stehen bereit, das Potenzial ist da und PV-Anlagen sind heute langfristig rentabel. Was bisher fehlte, waren griffige Massnahmen. Und die liefert jetzt unsere Solarkampagne für den Kanton Zürich.

Seit dem Start im Sommer haben wir einige Meilensteine geschafft. Der Solartracker, das Herzstück der Website, füllt sich allmählich mit teilnehmenden Gemeinden. In unserer News-Rubrik erscheinen laufend neue Texte und Reportagen, die vorbildliche Leuchtturm-Projekte vorstellen. Ein Newsletter ist entstanden, der die Gemeinden in regelmässigen Abständen über Themen und Trends rund um den Ausbau der Photovoltaik informiert. Wir haben auch ein erstes Gemeinde-Webinar durchgeführt, in dem die Machbarkeit von PV-Aktionen diskutiert wurde. Diese Idee fand so grossen Anklang, dass in der Region Winterthur nun eine erste solche PV-Aktion gestartet ist. 18 Gemeinden nehmen teil, die ersten Infoveranstaltungen für die Bevölkerung sind für August 2022 geplant. Das Interesse ist überall gross, wir stehen mit einigen Gemeinden in Kontakt. So denkt auch die Region Rechtes Zürichseeufer über eine PV-Aktion nach.

Trotz Pandemie traten wir auch bei einigen Events vor Ort mit einem Stand auf. Dort führten wir spannende Diskussionen rund um das Thema Photovoltaik, was machbar ist und wo es Hürden gibt. Wir sind gespannt, wie es 2022 weitergeht!

[Ina Paschen, Program Manager SolarAction](#)





## DURCH GRAUBÜNDEN IM NAMEN DES KLIMAS

### KlimaRally

Welche Möglichkeiten gibt es im Alltag, mit kleinen Verhaltensänderungen einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten? Und wie lassen sich diese Möglichkeiten auf einfache Weise an Menschen heranbringen? Aus dieser Idee wurde im Jahr 2021 ein Projekt: die zweiwöchige KlimaRally durch Graubünden. Sie führte im Mai und Juni dorthin, wo die Menschen sind. Auf die öffentlichen Plätze der Städte. Im Namen des Klimas reisten wir von Ort zu Ort und bauten unter anderem in Chur, Scuol und Arosa unsere Bühne auf. Dort wurden kluge Klimaschutz-Ideen vorgestellt, unsere Podiumsgäste diskutierten leidenschaftlich. Es kamen Persönlichkeiten aus Sport, Kultur, Politik und Wirtschaft, darunter Altbundesrätin Doris Leuthard und Pilot André Borschberg. Die Gespräche waren anregend und spannend, leider kamen aber nicht so viele Besucher wie erwartet. Dafür konnten wir ein wertvolles Netzwerk aufbauen - welches dann auch auf künftige Klimaschutzprojekte in Graubünden hoffen lässt.

Thomas Degen, Project Manager KlimaRally

## JEDE MENGE NEUE CO<sub>2</sub>-SPEICHER

### MyBlueTree

Bäume in die Erde pflanzen - und damit den Klimaschutz in die Herzen. Wir haben das Projekt MyBlueTree im Jahr 2021 erfolgreich fortgesetzt und dabei gemeinsam viel bewegt fürs Klima. Zusammen mit der Holzkorporation Oberwinterthur und rund zweihundert motivierten ClimateHeroes aus verschiedenen Unternehmen krepelten wir die Ärmel hoch und pflanzten rund 1'000 Bäume auf dem Lindberg in Winterthur. Solche Pflanzaktionen bringen nicht nur unserem Klima und unserer Umwelt etwas, sie sind auch sehr lehrreich. Denn unser Baumspezialist Christian Trösch gab ausgezeichneten, hochinteressanten Wissensinput. Nun können die jungen MyBlueTrees gedeihen. Sie können Kohlendioxid speichern, Sauerstoff produzieren und die Böden schützen. Wer möchte, macht einen Abstecher zum Lindberg und bewundert unsere frisch gepflanzten CO<sub>2</sub>-Speicher mit dem teilweise bunt beschrifteten Verbisschutz.

Theresa Karpati, Project Manager MyBlueTree



# KOCHEN FÜR DEN KLIMASCHUTZ

## ClimateFood

Rund 30 Prozent der globalen Treibhausgasemissionen hängen mit unserer Ernährung zusammen. Mit einer klugen und bewussten Wahl der Nahrungsmittel können wir den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck des Essens jedoch entscheidend reduzieren. Und genau hier setzt das Projekt ClimateFood an. Erstens wollen wir damit das Bewusstsein für die Rolle der Ernährung im Hinblick auf den Klimawandel steigern, und zweitens geben wir konkrete Tipps zur Reduktion des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks. Im Jahr 2021 konnten wir da viel bewegen. Jede Woche kam ein neues klimafreundliches Rezept in unsere öffentlich zugängliche Rezepte-Datenbank, welche die CO<sub>2</sub>-Emissionen anzeigt, die im Essen drinstecken. Auch bei den ClimateFood-Events war viel los. In Winterthur fand wieder der beliebte Klimalunch statt. Gemeinsam mit der Swiss Re Foundation organisierten wir ein kostenloses orientalisches 3-Gänge-Menü, zubereitet von Eventköchin Miriam Monari. Lecker ging es auch in der Eventlocation "die Cuisine" in Altstetten zu. Dort gab es einen Kochworkshop mit dem Koch vom Restaurant "Bei Babette", Andi Handke. Weitere Highlights: der Online-Kochworkshop an der Nachhaltigkeitswoche mit der veganen Spitzenköchin Lauren Wildbolz und das Webinar für Angestellte Schweiz.

Maurice Koll, Project Manager ClimateFood



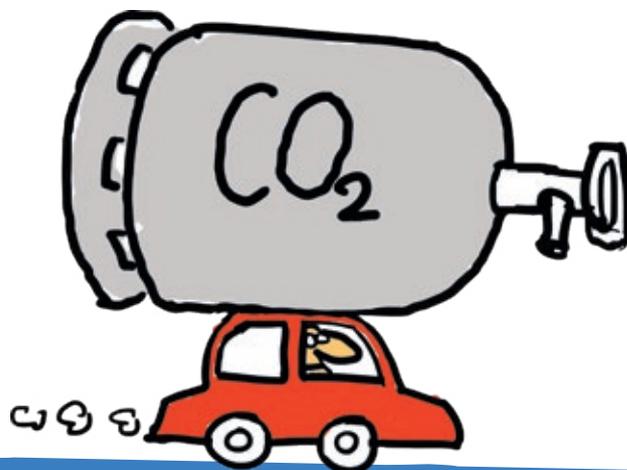
# VOM WISSEN ZUM HANDELN

## ClimateLab

Unser interdisziplinäres ClimateLab bietet spannende Ausflüge in die Welt der Wissenschaft. Das alles unter der Anleitung der Expert:innen von Gesundes Haus, Bio Suisse, der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften und dem Impact Hub. Es gibt die Module Energie, Ernährung, Mobilität und Konsum, in denen sich die Teilnehmenden wichtiges Klimaschutz-Know-how aneignen. Aber nicht nur das: Im Modul Projektmanagement können sie das frisch erworbene Wissen dann auch in konkreten Klimaschutz umwandeln, indem sie ein eigenes Projekt für ihr Unternehmen entwickeln. Die ClimateLabs haben schon für über 40 solcher Projekte die Grundlage geschaffen. Ein toller Erfolg, denn so wird konkreter, sichtbarer Klimaschutz in die Unternehmen hineingetragen.

Auch im Jahr 2021 erschwerte Corona die Durchführung der ClimateLabs. Es gab drei digitale Versionen, eine mit dem Verband Angestellte Schweiz, eine auf Italienisch mit 20 Teilnehmenden und eine auf Deutsch mit 30 Teilnehmenden. Ein physisches ClimateLab vor Ort fand in Bern mit sechs Teilnehmenden statt. Trotz der Planungsunsicherheit und vieler kurzfristiger Änderungen haben sich die vielen freiwilligen Helfer:innen nicht unterkriegen lassen und die Workshops möglich gemacht. Was uns besonders freut: Das Programm ClimateLab wurde in den Bildungskatalog von education21 aufgenommen. Gemeinsam mit unserem Partner ecos haben wir das Konzept professionalisiert und sind stolz auf unsere verfestigten Partnerschaften mit relevanten Akteur:innen der Klimaschutzbewegung.

Tanja Gerstenberger, Praktikantin  
ClimateActions & ClimateLab



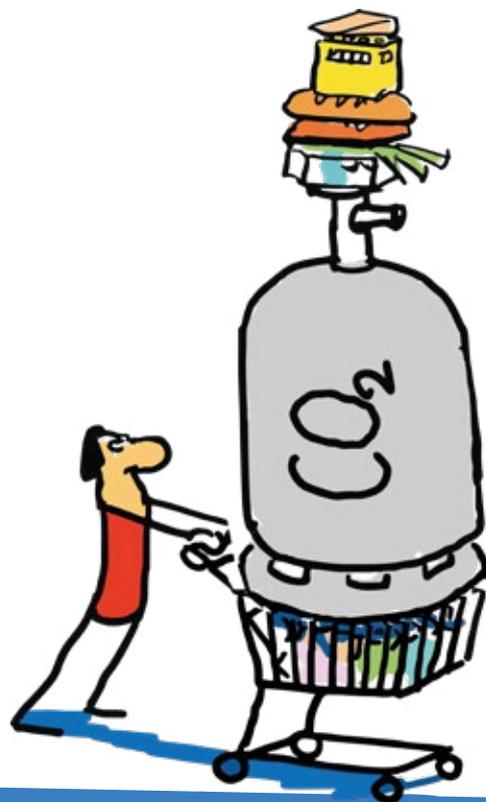
# HINEIN IN DEN KREISLAUF

## Give&Take

Nützliche Sachen tauschen statt wegwerfen - so einfach funktioniert unser Give&Take Programm. Was in Winterthur begann, wurde im Sommer 2021 zusammen mit dem Verein Klimastadt Zürich nach Zürich gebracht: Für einen Monat zog unser Give&Take als Pop-Up in den Klimapavillon am Werdmühleplatz ein. Viele Zürcher:innen kamen, vermieden durch den Tausch eine Menge Abfall und sparten durch die Wiederbenutzung CO<sub>2</sub> ein. Sie erlebten, wie Kreislaufwirtschaft funktioniert und wie sich das Nachhaltigkeitsprinzip des Gebens und Nehmens anfühlt. Und das in unmittelbarer Nähe zum konsumträchtigen Bahnhofplatz. Viele positive Reaktionen zeigten uns, dass Tauschen generationsübergreifend beliebt ist und die Nachfrage nach sinnvollen Tauschbörsen wie Give&Take steigt. Daher sind wir im Frühjahr 2022 wieder für drei Monate im Pavillon zu Gast. An sechs Tagen in der Woche können gut erhaltene, funktionale Gegenstände dorthin gebracht und andere dafür mitgenommen werden.

Ohne die tatkräftige Unterstützung der Volunteers an den Standorten Winterthur und Zürich wäre es nicht möglich, das Angebot aufrecht zu erhalten. Wir freuen uns über die Unterstützung der Entsorgungspartner Maag Recycling und Schneider Umweltservice AG. Zudem haben wir am Wettbewerb Stadtidee Zürich teilgenommen und gewonnen. Und noch etwas Erfreuliches: Das Sponsoring von AXA und der Stadt Winterthur stellt die Weichen für zwei neue mobile Give&Take-Angebote in diesem Jahr.

Sabrina Bui, Co-Project Manager Give&Take





# WERTE GEMEINSAM LEBEN

## Mitglieder

Ein Verein ohne Mitglieder ist wie ein Wald ohne Bäume. Wir sind dankbar, dass unsere Mitgliederbasis stetig wächst. Um im Bild zu bleiben: Der Vereinswald wird immer dichter. Gemeinsam leben wir die Werte von MYBLUEPLANET: lokal handeln, zur Nachahmung anregen und sich für eine lebenswerte Zukunft auf unserem blauen Planeten einsetzen. Im April 2021 fand unsere 14. Mitgliederversammlung statt, in digitaler Form am Bildschirm. Der Höhepunkt war der Vortrag von Mischa Repmann, Senior Environmental Management Specialist von Swiss Re. Er erläuterte den Weg von Swiss Re zu Netto-Null. Das Motto dabei lautet: "Do our best, remove the rest". Genau so kann es gehen! Wir bedanken uns herzlich für euer Vertrauen und freuen uns auch in Zukunft auf spannende Begegnungen.

Daniel Lüscher, Präsident MYBLUEPLANET



# BILANZ per 31.12.2021

Aktiven	2021	2020
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	679'980	358'911
Forderungen	83'038	123'117
Aktive Rechnungsabgrenzungen	36'145	20'999
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>799'163</b>	<b>503'027</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Darlehen	50'406	49'576
Mietkaution	0	5'950
Sachanlagen	5'781	3'302
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>56'187</b>	<b>58'828</b>
<b>Totale Aktiven</b>	<b>855'350</b>	<b>561'855</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Fremdkapital</b>	119'648	47,903
Passive Rechnungsabgrenzung	383'664	116'818
Verpflichtungen Klimaschulen	217'478	269'393
Rückstellungen	20'000	20'000
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>740'790</b>	<b>454'114</b>
<b>Organisationskapital</b>		
Gebundene Fonds	34'635	26'500
Freies Kapital	50'508	50'508
Gewinnvortrag	22'598	22'598
Jahresergebnis	6'819	8'135
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>114'560</b>	<b>107'741</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>855'350</b>	<b>561'855</b>

# ERFOLGSRECHNUNG 2021

Ertrag	2021	2020
Spenden & Sponsoren	237'044	47'573
Mitgliederbeiträge	12'110	22'240
Projekterträge	728'114	722'181
Übriger Ertrag	0	176
<b>Total Ertrag</b>	<b>977'268</b>	<b>792'170</b>

## Aufwand

Personal	653'127	458'580
Honorare	88'696	55'364
Raumaufwand	34'931	39'730
Entwicklungskosten	31'075	142'655
Kommunikation & Mittelbeschaffung	111'740	42'876
Verwaltungsaufwand	50'880	44'830
<b>Total Aufwand</b>	<b>970'449</b>	<b>784'035</b>

<b>Jahresergebnis</b>	<b>6'819</b>	<b>8'135</b>
-----------------------	--------------	--------------

## Finanzbericht

Auch das Jahr 2021 war durch Corona und die damit verbundene wirtschaftliche Unsicherheit geprägt. Insofern ist es sehr erfreulich, dass MYBLUEPLANET die Gesamteinnahmen trotzdem, vor allem dank grosszügiger finanzieller Unterstützung, nochmals um über 20% erhöhen konnte. Die Spendeneinnahmen stiegen stark auf CHF 237'044 - ein klarer Beleg für die zunehmende Attraktivität und Leistung von MYBLUEPLANET. Die Projekterträge entsprechen mit CHF 728'114 in etwa dem Vorjahr. Einzig die Mitgliederbeiträge sanken erheblich im Vergleich zum Vorjahr. Was aber ausschliesslich daran liegt, dass die MYBLUEPLANET-Botschafter, die freiwillig wesentlich höhere Beiträge als nur den normalen Mitgliederbeitrag einzahlen, neu unter den Sponsoren verbucht werden müssen statt unter Mitgliedern. Durch diese Umgruppierung haben sich die Mitgliederbeiträge auf CHF 12'110 halbiert.

Mitgliederbeiträge sind sehr wichtig für uns, weil sie kontinuierlich anfallen, budgetierbar sind und vor allem die Administrations-, Betriebs- und Entwicklungskosten abdecken sollen, damit Projekterträge möglichst ungeschmälert in die Klimaprojekte fliessen können. Ein Franken Mitgliederbeitrag hat deshalb den höchsten

Wert für den Verein und auch die beste Klimawirkung. Daher unsere Bitte an euch alle: Werdet Mitglieder!

Das Umlaufvermögen hat sich um über 50% auf CHF 799'163 erhöht. Darin enthalten sind die für die Klimaschulen treuhänderisch gehaltenen Spendengelder sowie diverse, in den transitorischen Passiven in Höhe von CHF 383'664 abgegrenzten Vorauszahlungen für Projekte in den Jahren 2022 und 2023.

Unter dem Strich verbleibt ein leicht gesunkener Reingewinn von 6'819 CHF. Der Generalversammlung wird vorgeschlagen, das Jahresergebnis 2021 vollumfänglich auf die neue Rechnung 2022 vorzutragen. Damit startet MYBLUEPLANET mit einem als Reserve wirkenden Organisationskapital von CHF 121'379 ins Vereinsjahr 2022, was uns etwas Sicherheit für Unvorhersehbares gibt.

Ebenso wichtig wie die finanziellen Einnahmen sind die rund 15'000 Arbeitsstunden unserer 150 aktiven Volontär:innen. Nur dank der Hebelwirkung dieser, in der Bilanz nicht sichtbaren „Zeitspenden“ war und ist es dem Verein möglich, auch in 2021 wieder so viele grossartige Projekte für unseren blauen Planeten durchzuführen. Herzlichen Dank für euren tollen Einsatz!

# BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Arie Wubben, Kreuzbühlweg 4, 8942 Oberrieden  
Jürg Inhelder, Starenweg 20, 8405 Winterthur  
Susy Hefti, Guggerstrasse 4a, 9012 St. Gallen

Bericht der Revisoren an  
die Mitgliederversammlung vom  
Verein myblueplanet, Winterthur

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins myblueplanet, Winterthur, für das am 31.12.2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 6'818.87 ab und die Bilanzsumme beträgt Fr. 855'350.34

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Winterthur, 25. März 2022

Für die Revisoren:



Arie Wubben

Beilagen: Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Vollständigkeitserklärung)

# HERZLICHES DANKESCHÖN!

Wir sind unglaublich dankbar, dass wir auf die Unterstützung so vieler langjähriger und neuer Partner zählen dürfen. Denn grosse gesellschaftliche Herausforderungen wie die globale Erwärmung verlangen grosse Kräfte, die sich ihnen stellen. Gemeinsam mit untenstehenden Partnern sind wir aktiv für ein klimafreundliches Morgen.

Agrotourismus Schweiz	Filmerei GmbH	Schneider Umweltservice
ANU Graubünden	Flumroc	Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie (SSES)
AXA	Förderprogramm Energie Winterthur	Stiftung éducation21
Babette	Fortus AG	Swisslos Lotteriefonds Kanton Bern
Baldegger Druckerei	Future Cuisine	Swisslos Lotteriefonds Kanton Solothurn
Bank-now AG	geoimpact	Swisslos Lotteriefonds Kanton St. Gallen
Baumberger Rechtsanwälte AG	Gesundes Haus	Swisslos Lotteriefonds Kanton Thurgau
BIKE2SCHOOL	Graubündner Kantonalbank	Swisslos Lotteriefonds Kanton Zürich
BirdLife Schweiz	Holcim AG	Swisslos Lotteriefonds Kanton Zug
Brack.ch	HotellerieSuisse	Swisslos Lotteriefonds Romandie
Bundesamt für Energie BFE	ImpactHub Switzerland	Schulthess AG
Bundesamt für Umwelt BAFU	Josias Gasser Baumaterialien AG	Solution.ch AG
Carbotech AG	Kanton Aargau	South Pole Group
casafair	Kanton Tessin	Stadt Zürich
Climate & Sustainability	Kanton Zürich	Stadtwerk Winterthur
Copalana	Klimafonds Stadtwerk Winterthur	Stiftung 3FO
Credit Suisse (Schweiz AG)	KSP Krieg Schlupp Partner Werbeagentur AG	Stiftung Mercator Schweiz
CrowdContainer	Löwenfels Partner AG	Stiftung myclimate
Decarbonista	Madame Sum	Swiss Re Foundation
Die Schweizerische Post AG	Maag Recycling AG	Swissolar
Do it AG Chur	Manor	swiss insect association
Eaternity AG	Microsoft	SwissVeg
ecos	Migros-Genossenschafts-Bund	Teachers for Future
EnergyLab	Mondelez International	Tesla
EKZ	Omnicom Media Group	The Climate Reality Project
Energie 360° AG	öbu Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften	The Club of Rome
energie bewegt winterthur	Ökozentrum	Thurbo AG
Energie Zukunft Schweiz AG	P-ART Kommunikation & Grafikdesign	Tides Foundation
EnergieSchweiz	Patagonia	UBS Switzerland AG
Energieschule	pdc Marketing + Information Technology AG	Verein GLOBE Schweiz
Energiestadt Winterthur	Pfadibewegung Schweiz	Verein Solarkraftwerk Ossingen
Energiestadt Zürich	Planted Food AG	Volkart Stiftung
energo	PUSCH Praktischer Umweltschutz	Wachter Büro AG
Ernst Göhner Stiftung	RCI Finance SA	Winterthurer Musikfestwochen
ETH Zürich	Rhiienergie	WWF Schweiz
EUROmodul Schweiz AG	SBB CFF FFS	Zürcher Bauernverband
ewz	Schnauzkrauler Verein	Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW
Farmy AG		
FC Winterthur		
Festland AG		
Filme für die Erde Stiftung		



# IMPRESSUM

Herausgeber und Produktion: MYBLUEPLANET

Veröffentlichung: April 2022

Texte redigiert von Andreas Lorenz-Meyer

Redaktion: Nick Wegmann

Korrekturat: Renate Meier

Illustration: Felix Schaad

Realisation und Grafik: Sarah Fleming

MYBLUEPLANET

Turnerstrasse 1  
8400 Winterthur

[www.myblueplanet.ch](http://www.myblueplanet.ch)  
[info@myblueplanet.ch](mailto:info@myblueplanet.ch)

Spendenkonto: PC 90-99200-4

IBAN: CH66 8080 8005 7071 2991 0

